



Mitteilungsblatt der Stadt

WILDBERG

mit den Stadtteilen

Effringen - Gültlingen - Schönbronn - Sulz am Eck - Wildberg

Amtsblatt der Stadt Wildberg

Nummer 20

Mittwoch, 13. Mai 2020

Jahrgang 2020

Eine bunte Steinkette wächst in Wildberg



Domenica Ecker mit ihrem Sohn Marco und ihrer Nichte Carina

In Corona-Zeiten macht auch in Wildberg die Not erfinderisch. Auf dem Radweg hinter der Bäckerei Sehne hat die Wildbergerin Domenica Ecker eine kunterbunte Steinkette initiiert, für die mittlerweile viele Kinder zu Hause Steine bemalt und dazu gelegt haben.

Es ist erst ein paar Wochen her, dass sich Domenica Ecker Gedanken über sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeiten für die Kinder in der Corona-bedingten freien Zeit gemacht hat. Auf der Suche im Netz stieß die 35-Jährige, die einen vier Jahre alten Sohn hat, auf die Idee einer Steinkette. Ein Beispiel aus Simmozheim stieß bei der akti-

ven Frau gleich auf volle Begeisterung. „Ich habe gedacht, das können wir in Wildberg auch machen“, sagt Domenica Ecker, die sich auch gleich überlegte, wo ein geeigneter Platz in der Schäferlaufstadt dafür wäre. Einer, an dem viele Leute vorbei kommen, wo die Steinkette auffallen und zum Mitgestalten einladen könne, sollte es sein.

An der Hirschbrücke, auf dem Radweg hinter der Bäckerei Sehne, wurde das kreative Projekt dann umgesetzt. „Die Steine haben wir selbst gesucht und mit Acryl-Farben angemalt“, sagt Domenica Ecker, die mit ihrem Sohn Marco den Anfang für den Blickfang auf dem Radweg machte. Um noch mehr kleine und große Mitstrei-

ter dazu zu gewinnen, wurden Aufrufe in Whatsapp-Gruppen gestartet. Schließlich sollte die Steinkette ja wachsen. Mit Erfolg tat sie das – mittlerweile liegen schon 120 kunterbunte Steine am Wegesrand. Von Tieren über gemalte Menschen, die sich die Hand reichen, bis hin zur reinen Farbenpracht sind auf den Steinen die vielfältigsten Muster und Motive verwirklicht.

Mitmachen ist jederzeit noch möglich. Einfach die bemalten Steine an die Kette anlegen. Wer vielleicht noch Fragen hat, kann Domenica Ecker gerne per E-Mail domenica.rubera@hotmail.com anschreiben.

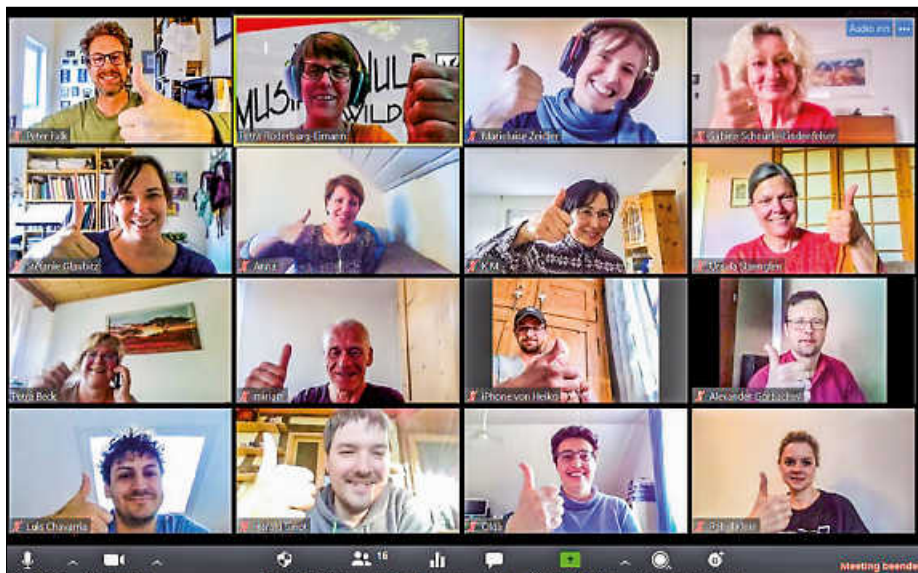
Musikschule tastet sich an Normalbetrieb heran

Der Präsenzunterricht hat begonnen

Die Änderungen in der Corona-Verordnung des Landes ist in der Wildberger Musikschule angekommen. Zum Teil dürfen die Schüler wieder zum Unterricht kommen – natürlich unter strengen Sicherheits- und Hygienemaßnahmen. Für alle anderen wird das Online-Angebot weiter aufrechterhalten.

Erlaubt ist bisher nur der Einzelunterricht an Streich-, Zupf-, Tasten- und Schlaginstrumenten. Eben Instrumente, die nicht die Gefahr der Tröpfcheninfektion mit sich bringen. Deshalb dürfen auch die Sänger noch nicht wieder im sogenannten Präsenzunterricht durchstarten. „Die Wiederöffnung der Musikschulen ist in drei Phasen geplant“, berichtet Musikschulleiterin Petra Roderburg-Eimann. „Das ist jetzt die erste Stufe.“ In der zweiten sollen Sänger und Bläser dazu kommen, eventuell auch kleinere Ensembles. In der dritten schließlich dürfen die Tänzer starten und die musikalische Früherziehung wird wieder aufgenommen.

Die Schüler, die nun wieder in der Musikschule unterrichtet werden müssen sich an strikte Regeln halten, um ihre eigene Sicherheit und die der Lehrkräfte zu garantieren. So ist in nächster Zeit keine Begleitperson erlaubt. Die Schüler müssen alleine durch die Türe treten. Übrigens eine andere Türe als die, durch die



sie das Gebäude wieder verlassen. Eine wichtige Maßnahme, um Begegnungen zu vermeiden. Weiter müssen sich die Schüler vor dem Unterricht nochmal gründlich die Hände waschen und einen Mundschutz tragen. Die Lehrkräfte reinigen nach jeder Unterrichtsstunde die Instrumente, die Stühle und die Türklinken und lüften die Räume.

Um den bestmöglichen Ablauf im Musikschulgebäude zu garantieren, stehen die Lehrkräfte in ständigem Kontakt

miteinander und sprechen sich ab. Die vorläufigen Unterrichtspläne sind festgezurr und der Online-Unterricht läuft parallel dazu weiter. „Die Lehrer leisten wirklich Großartiges“, so Petra Roderburg-Eimann. Beispielsweise stellt die Tanzlehrerin täglich neue Videos für ihre Schüler online. „Ein wahnsinniger Arbeitsaufwand für alle aber wir möchten, dass so viele Schüler wie möglich ihren Unterricht wahrnehmen können – egal ob im Gebäude oder via Internet.“

Tanja Häberle ist von ihrer Stelle begeistert

Tanja Häberle hat die Stelle sofort angesprochen

Im Mai durfte das Team des Bauamts ein neues Mitglied begrüßen: Tanja Häberle. Sie ist nun – als Nachfolgerin von Moni Nonnenmann, die auf die frei gewordene Stelle von Inge Hörmann in die Kämmerei gewechselt ist – als Sekretärin für den Bereich Bauen und Planen zuständig. Anlaufstelle für die Kollegen sein und die „sehr vielfältigen“ Tätigkeiten gefallen ihr an dem Job besonders.

Seit drei Jahren wohnt Tanja Häberle bereits mit ihrem Mann und ihren beiden Kindern auf dem Wächtersberg. „Wir fühlen uns hier sehr wohl“, erzählt die 38-Jährige. Die Stellenausschreibung für das Sekretariat im Bauamt habe sie „sofort an-



gesprachen“, erinnert sich Tanja Häberle. Eine Tätigkeit in der Verwaltung habe sie einfach gereizt. Zuvor arbeitete die gelernte Bankkauffrau bei der vereinigten Volksbank.

Bei der Stadtverwaltung sei sie sehr freundlich in Empfang genommen, fährt Tanja Häberle fort, von ihren Vorgesetzten, ihren Kollegen und Bürgermeister Ulrich Bünger. Schon in den ersten Tagen zeigte sich: Der Job ist, wie sie ihn sich vorgestellt hat. Noch befindet sie sich in der Einlernphase und sei „etwas fremd im Jargon“, doch da komme man schnell rein. Außerdem ist eine Schulung in Planung. Für Tanja Häberle steht daher auch außer Frage, dass sie lange Teil des Verwaltungsteams bleiben möchte.

Engste Familienangehörige dürfen ab sofort bei der Trauung wieder dabei sein

Heiraten war und ist in Wildberg jederzeit möglich

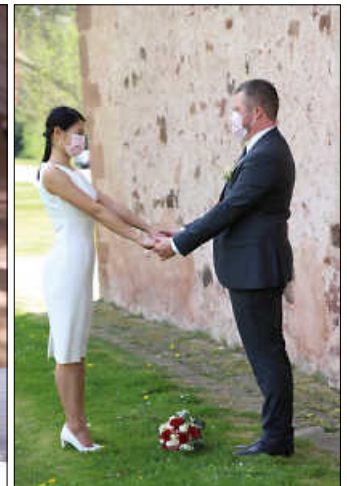
Man darf sich jederzeit trauen in Wildberg: das Standesamt hat für Heiratswillige immer geöffnet. Trotz der Einschränkungen durch das Coronavirus steht dem Bund fürs Leben nichts im Wege. Ab sofort dürfen bei der Trauung auch wieder Eltern und Geschwister dabei sein.

Mit maximal zehn Gästen aus dem engsten Familienkreis verspricht eine Hochzeit wieder etwas feierlicher zu werden. Und trotzdem haben sich in den letzten Wochen

auch einige Paare ganz ohne Gäste das Ja-Wort gegeben. Andere haben den Termin gleich auf den Herbst verschoben. Die beiden Standesbeamtinnen Ingrid Hardecker und Nicole Traub legen die Trauungen so oft es geht ins Freie. Im Pavillon der Schlossanlage ist es aktu-



Ein glückliches Brautpaar bei der Zeremonie in der Schlossanlage



Fotos: Andrea Weill - Bilderleben

ell besonders schön, die Blumen blühen, das Grün ist üppig. Sollte das Wetter nicht mitspielen, bleibt natürlich auch nach wie vor der historische Sitzungssaal als Alternative. Die Trauungstermine werden derzeit außerhalb der Rathaus-Arbeitszeiten vergeben, um den Kon-

takt mit den Mitarbeitern zu vermeiden. Und ab sofort können Anmeldungen zur Eheschließung wieder persönlich mit einer Terminvereinbarung (Telefon 07054 201-126) stattfinden. In den letzten Wochen war lediglich die schriftliche Anmeldung möglich

Bunt bemalte Windräder sollen die Ortseingänge und Plätze schmücken

Jetzt erst recht – Aktion zum Schäferlauf



Der Schäferlauf 2020 ist abgesagt. Trotzdem möchte die Stadtverwaltung gerne einen Hauch unseres Traditions- und Brauchtumsfests bewahren und gleichzeitig ein positives Zeichen setzen. Bedeutet: die geplante Kunstaktion zum Schäferlauf findet statt. Viele, viele, viele kunterbunte Windräder sollen schon bald die Ortseingänge schmücken und Plätze verschönern. Machen Sie mit!

Erinnern Sie sich? Seit 2006 stellt die Stadt Wildberg immer zum Schäferlauf eine Aktion auf die Beine, bei der sich Kinder und Erwachsene künstlerisch austoben können. Segel waren schon dabei, Stelen und Schäfer mit ihren Herden. Die Holzrohlinge oder Stoffmuster stellte die Stadt zur Verfügung. Das wird auch im Falle der Windräder wieder so sein. Rund 150 Stück liegen zur Verschönerung bereit. „Nachdem in Kindergärten, Schulen und Vereinen die Gruppenarbeit nicht möglich ist, möchten wir so viele wie möglich an Familien verteilen“, sagt Organisator Eberhard Fiedler. Damit bietet sich auch eine Möglichkeit, in Zeiten der sozialen Kontaktbeschränkungen, zu Hause mit den Kindern etwas Be-

sonderes zu gestalten. Ganz nach dem Motto: „Weg mit dem Virus, der Wind soll es verblasen!“ Pro Familie werden zwei Windräder ausgegeben. Die Stadt hat die Teile über die Schreinerei Einsiedler in Efringen herstellen lassen, der städtische Baubetriebshof hat sie zusammengebaut. Sind sie fertig gestaltet, werden sie auf unterschiedlich hohe Pfosten montiert und im gesamten Stadtgebiet aufgestellt. Die Windräder sollen ab Anfang Juni bis



Ende September die Menschen erfreuen. Die Kosten für die Schäferlauf-Aktion trägt die Stadt, wer einen Holzrohling abholt, muss auch einen gestalteten zurückbringen. Ob und zu welchem Kostenersatz die Windräder später erworben werden können, wird noch bekannt gegeben.

INFO

Die Ausgabe der Holzrohlinge erfolgt unter Beachtung der Abstandsregeln.

Wann?

Mittwoch 20. Mai
zwischen 16 und 17 Uhr
Freitag, 22. Mai
zwischen 10 und 12 Uhr

Wo?

Meiereischeune in der Klosteranlage.

Wie?

Parken außerhalb, zu Fuß mit Abstand zu anderen Menschen. Ausgabe mit entsprechendem Abstand.

Was?

Maximal zwei Windräder pro Familie.

Rückgabe

Donnerstag, 28. Mai 16 bis 18 Uhr
Freitag, 29. Mai 14 bis 15 Uhr.

Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Eichenprozessionsspinners

2020 ist für den Eichenprozessionsspinner ein produktives Jahr. Der sehr milde Winter kam dem Schädling entgegen. Deshalb werden in Wildberg in den kommenden Wochen Maßnahmen ergriffen, um seine Ausbreitung einzudämmen.



Warum ist die Maßnahme nötig?

Der Eichenprozessionsspinner ist ein Nachtfalter. Er bevorzugt warm-trockenes Klima und breitet sich aufgrund der Klimaveränderungen immer stärker in Deutschland aus. Die Brennhaare der Raupen sind für Mensch und Tier gefährlich und lösen allergische Reaktionen aus.

Die Schönbronner Baumpflege-Firma von Philipp Strutz wird in nächster Zeit im Stadtgebiet unterwegs sein und die Baumkronen der Eichen mit Insektiziden einsprühen. Bei schönem Wetter wird man die Einsätze beobachten können. Aber keine Sorge: das eingesetzte Insektizid ist für den Menschen nicht gefährlich und auch Bienen wird kein Schaden zugefügt.

Warum sind die Härchen der Raupe gefährlich?

An den langen, weißen Härchen des Eichenprozessionsspinners befinden sich

Widerhaken, in diesen ist das Nesselgift Thaumetopoein enthalten. Setzen sich die Haare mit ihren Widerhaken an der Haut von Menschen fest, können sie Juckreiz, Schwellungen oder allergische Reaktionen hervorrufen. In Einzelfällen kann es auch zu Asthmaanfällen kommen.

Wie sehen die Eichenprozessionsspinner aus?

Die Raupen des Eichenprozessionsspinners sind hellgrün bis gelb und haben einen dunklen Streifen aus rotbraunen Warzen auf dem Rücken, aus denen weißliche Härchen sprießen. Mit zunehmendem Alter verfärben sie sich ins Graublau bis Schwarze.

Bäume in Efringen angekokelt

Zünder riskieren Waldbrand

So etwas hat selbst Revierförster Thomas Hingsberg noch nicht gesehen: In Efringen weisen mehrere Bäume schwarze Brandflecken auf. Dem Anschein nach hat jemand versucht, deren Harz anzuzünden und dabei die Bäume angekokelt. Ein sehr gefährliches Unterfangen.

Etwas über Kopfhöhe sind Verletzungen in der Baumrinde zu sehen, aus denen größere Mengen Harz herausgelaufen sind. Eben dieses Harz wurde wohl angezündet und bedeckt nun festgetrocknet und grau die noch recht dünnen Bäume. Die betroffenen Bäume stehen am Waldkindergarten sowie im Wald zwischen Efringen und Rotfelden, nahe

einer Furt des Schwarzenbachs. Dort sei eine Art kleines Lager errichtet worden, erzählt Hingsberg. Die Stelle sei eher unzugänglich. Auch kann das feurige Experiment noch nicht allzu lange her sein, da der Förster erst vor Kurzem auf einem Sturmholzrundgang in der Ecke unterwegs war.

„Harz brennt ziemlich gut“, erklärt Thomas Hingsberg. Früher habe man Kiefernspäne – Kiefern sind reich an Harz – zum Anzünden von Feuern verwendet. Solches Zündeln ist daher überhaupt nicht witzig, denn es droht akute Waldbrandgefahr. Gerade, wenn es trocken



ist, sind solche Aktionen besonders gefährlich. Außerdem werden dadurch die Bäume beschädigt, könnten sogar völlig kaputt gehen.

Aufgrund der Höhe der Brandstellen vermutet Thomas Hingsberg, dass es keine Kinder, sondern eher Jugendliche gewesen sind, die hier mit Harz gezündelt haben. Langeweile dürfte ein möglicher Antrieb gewesen sein. Um ein missglücktes Lagerfeuer dürfte es sich vom Bild

der Brandflecken her auch nicht handeln. Die Spuren lassen darauf schließen, dass hier wirklich absichtlich die Bäume beziehungsweise ihr Harz angekokelt wurden.

Viele Grüße von der Jugend- und Stadtkapelle Wildberg.
Bleiben Sie gesund!



Stadtkapelle
Wildberg
Jugendkapelle
Wildberg



Amtliche Bekanntmachungen



!!Achtung vorgezogener Redaktionsschluss!!

Für das Mitteilungsblatt Nr. 21
(Erscheinungstag: Dienstag, 19. Mai)
Ist Redaktionsschluss bereits am
→→ **Donnerstag, 14. Mai, 9:00 Uhr**

Ordnungsamt

Vollsperrung der K4372

In der Zeit vom 11. bis 17. Mai 2020 wird die K 4372 zwischen Martinsmoos und Schönbronn (bis Buler Kreuz) wegen Aufarbeitung von Sturmholz voll gesperrt. Die Umleitungsstrecke ist ausgeschildert und erfolgt über die L 348 – Oberhaugstett – K 4371.

Ambulante Dienste



Die kompletten Ambulanten Dienste sind im Mitteilungsblatt Nr. 18, Seite 6 und 7, veröffentlicht.

Eine ausführliche Übersicht können Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.wildberg.de (Rathaus) einsehen. Hier die aktuellen Informationen:

Zahnarzt

Samstags, sonntags und feiertags von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00 bis 17:00 Uhr. In der übrigen Zeit ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar.

16./17. Mai - Praxis Dr. C. Götz-Dingler, Rosenstraße 55, Altensteig, Tel. 07453 7855

Apotheke Wildberg

Nächster Notdienst: Samstag, 16. Mai, ab 08:30 Uhr bis Sonntag, 17. Mai, 08:30 Uhr; Tel. 07054 - 5132

Weitere Notdienste sehen Sie im Notdienst-Display an der Wildberger Apotheke oder Sie rufen kostenlos an unter 0800 0022833 – vom Handy wählen Sie bitte nur die 22833 – (geben Sie bitte die Postleitzahl für Wildberg an)

Sprechzeiten und Schalterstunden

Die kompletten Sprechstunden und Schalterstunden sind im Mitteilungsblatt Nr. 18, Seite 7 und 8 veröffentlicht. Eine ausführliche Übersicht können Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.wildberg.de (Rathaus) einsehen.

Das Rathaus Wildberg bleibt weiterhin für die Öffentlichkeit geschlossen. Die Ortsverwaltungen sind nicht besetzt, die Briefkästen an den Ortsverwaltungen werden jedoch regelmäßig geleert.

Wir bitten darum, sich mit Ihren Anliegen möglichst telefonisch oder per E-Mail an die Stadtverwaltung zu wenden. Seit Anfang Mai ist es wieder möglich, Termine zur persönlichen Vorsprache beim Bürgerservice, bei der Rentenstelle und beim Standesamt zu vereinbaren.

Fundsachen



Fundsachen im Mai

Folgende Fundsachen warten im Rathaus Wildberg auf ihre Besitzer:

- Schlüssel mit Anhänger (Gültlingen)
- Schlüssel mit Band (Wildberg)

Alle Fundsachen können auf der Internetseite der Stadtverwaltung www.wildberg.de angeschaut werden. Nicht abgeholte Fundsachen werden unter www.zollauktion.de versteigert.

Fundsachen aus den Sporthallen werden erst ab einem Wert von 10 € veröffentlicht. Bitte wenden Sie sich ggf. an den zuständigen Hausmeister.

Müllabfuhrtermine



Restmüllabfuhr

in den Stadtteilen Effringen und Schönbronn
Mittwoch, 13. Mai

Gelber Sack / Gelbe Tonne

in den Stadtteilen Gültlingen, Schönbronn, Sulz am Eck und Wildberg
Mittwoch, 13. Mai

Biomüllabfuhr

in allen Stadtteilen
Freitag, 15. Mai

Glasabfuhr

in den Stadtteilen Gültlingen, Schönbronn und Sulz am Eck
Freitag, 15. Mai

Papierabfuhr

in allen Stadtteilen
Montag, 18. Mai

Impressum

Herausgeber: Stadt Wildberg, - Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Ulrich Bünger, Marktstraße 2, 72218 Wildberg - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: wds@nussbaum-medien.de. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Schadstoffsammlung

Am 15. Mai nur an einem Sammelpunkt

In Wildberg und Teilorten steht die Schadstoffsammlung am 15. Mai mit insgesamt drei Sammelpunkten im Abfallkalender. Die Sammlung wird zwar durchgeführt, allerdings aus Sicherheitsgründen wegen der Corona-Pandemie nur an einem Standort. Dafür dort dann aber über einen Zeitraum von zwei Stunden.



Die Schadstoffsammlung findet mit Einschränkungen am Freitag statt. (Bildquelle: AWG Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH)

Das Schadstoffmobil wird deshalb am Freitag,

15. Mai, von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr in Wildberg

am Parkplatz Schäferlaufplatz, Klosterhof 7, stehen.

Nicht angefahren werden vom Schadstoffmobil somit die Sammelpunkte in Efringen und Gültlingen. Informationen zur Schadstoffsammlung und alle weiteren Auswirkungen der Corona-Krise auf die Abfallwirtschaft im Landkreis Calw sind bei der Abfallberatung unter der kostenlosen Servicenummer 0800 30 30 839, per Fax 07452 6006-7777, via E-Mail kontakt@awg-info.de oder auch auf der Website unter www.awg-info.de erhältlich. Dort werden immer die neuesten Informationen eingestellt.

Museum Wildberg



Das Museum in Wildberg öffnet wieder am kommenden Sonntag, 17. Mai und freut sich auf Ihren Besuch an Sonn- und Feiertagen in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr.

Wir weisen darauf hin, dass beim Besuch folgende Hygienevorschriften einzuhalten sind:

- Händedesinfektion beim Betreten der Räumlichkeiten
- Mund- und Naseschutz mitbringen und tragen
- Mindestabstand von 2 m zu anderen Personen einhalten

Schwimmhalle Wildberg



Die Schwimmhalle bleibt bis auf Weiteres geschlossen!

Amt für Vermessung und Flurneuerung

Landratsamt Böblingen

Amt für Vermessung und Flurneuerung - untere Flurbereinigungsbehörde - Parkstraße 2, 71034 Böblingen, Tel.: 07031/663-5000, Fax: 07031/663-5099

Flurbereinigung Herrenberg-Kuppingen (Umfahrung), Landkreis Böblingen

Vorzeitige Ausführungsanordnung vom 05.05.2020

1. Das Landratsamt Böblingen - untere Flurbereinigungsbehörde - ordnet hiermit die vorzeitige Ausführung des Flurbereinigungsplans - einschließlich der Nachträge 1 und 2 - für das gesamte Flurbereinigungsgebiet der Flurbereinigung Herrenberg-Kuppingen (Umfahrung) an.

1.1 Der Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustands wird auf den 01.06.2020 festgesetzt. Mit diesem Zeitpunkt geht das Eigentum an den neuen Grundstücken auf den Empfänger über. Der im Flurbereinigungsplan - einschließlich der Nachträge

- vorgesehene neue Rechtszustand tritt an die Stelle des bisherigen Rechtszustands. Wird dieser vorzeitig ausgeführte Flurbereinigungsplan später unanfechtbar geändert, so wird diese Änderung in rechtlicher Hinsicht auf den oben festgesetzten Zeitpunkt zurückwirken.

1.2 Die rechtlichen Wirkungen der vorläufigen Besitzeinweisung vom 22.07.2014 enden mit Ablauf des 31.05.2020. Hinweis: Diese Anordnung kann auch auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o. g. Verfahren (www.lgl-bw.de/2984) eingesehen werden.

2. Begründung

Die Voraussetzungen nach § 63 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) liegen vor. Die vom Plannachtrag 1 und 2 betroffenen Beteiligten sind schriftlich hierüber informiert worden. Der verbliebene Widerspruch ist inzwischen dem Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg zur Entscheidung vorgelegt worden. Seine Erledigung steht noch aus. Aus einem längeren Aufschub der Ausführung des Flurbereinigungsplans würden einem großen Teil der Beteiligten voraussichtlich erhebliche Nachteile erwachsen, da besonders

- der gesamte rechtsgeschäftliche Grundstücksverkehr im Flurbereinigungsgebiet erheblich erschwert wäre,
- die Aufnahme von dinglich gesicherten Darlehen zu Bauzwecken bis zur Eintragung der neuen Grundstücke in das Grundbuch nicht oder nur erschwert möglich wäre,
- das Grundbuch nach § 82 FlurbG im Interesse verschiedener Antragsteller nicht vorzeitig berichtigt werden könnte.
- bei dem starken Grundstücksverkehr fortgesetzt zeitraubende und aufwändige Berichtigungen der Verfahrensunterlagen erforderlich würden.

3. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Landratsamt Böblingen eingelegt werden. (Hinweis zur Anschrift der unteren Flurbereinigungsbehörde: Landratsamt Böblingen, Amt für Vermessung und Flurneuerung, Parkstraße 2, 71034 Böblingen, oder jede andere Stelle des Landratsamts.)

Böblingen, 05.05.2020

gez. Faust

Gemeinschaft der Energieberater im Landkreis Calw e.V.



Wir informieren Sie auch jetzt:

Telefonische Energie-Erstberatung

Aus bekanntem Anlass können wir leider unsere kostenlose Erstberatung derzeit nicht als persönliches Gespräch in den Rathäusern der Kommunen durchführen - doch wir halten unseren Service für Sie aufrecht!

Vielleicht haben Sie zurzeit mehr Gelegenheit, sich in Ruhe Gedanken über Ihre Immobilie zu machen. Nehmen Sie doch unsere kostenlose Erstberatung als Telefonberatung in Anspruch. Welche Schritte führen zur optimalen energetischen Sanierung? Wie können erneuerbare Energien in Ihrem Gebäude sinnvoll eingesetzt werden, welches Heizsystem passt zu Ihnen und Ihrem Haus, und welche Fördermittel gibt es dafür? Diese Fragen können sehr gut auch in einem telefonischen Beratungsgespräch geklärt werden. Zögern Sie nicht, rufen Sie in unserer Geschäftsstelle unter Tel. 07051 9686100 an (erreichbar Mo - Fr, 8 - 12 Uhr) und vereinbaren Sie ein Beratungsgespräch. Wir geben Ihr Anliegen an einen unserer Energieberater weiter, dieser wird Sie innerhalb einer Woche kontaktieren um Ihre Fragen zu beantworten.

Weitere Informationen zum Thema und unsere Energiespartipps finden Sie auf unserer Internetseite www.energieberatung-calw.de, schauen Sie doch gleich mal rein!

Stadt seniorenrat

www.ssr-wildberg.de

**Liebe Freunde des Stadt seniorenrats,**

die Maskenparade bringt auch mal äußerst nette Komplimente hervor. Oma (66) hatte die Haare schön gemacht, die Augen etwas aufgefrischt und eben sportlich, farbig gekleidet im Lebensmittelmarkt in Wildberg eingekauft. Wurst, Käse und was der Haushalt so braucht. An der Kasse noch zwei Päckchen Zigaretten. Sind Sie schon 18, fragte die noch junge Kassiererin. So stolz hat Oma noch nie den Markt verlassen.

Weiter so, auch wir sind empfänglich für nette Gesten. Ja und vor manch bösem Blick bleiben wir auch verschont. Es ist aber nicht böse gemeint, wenn wir mal nicht grüßen, man erkennt die Leute weder mit Maske noch mit Fahrradhelm. Doch wir vom Land grüßen eigentlich jeden freundlich.

Traurig, weil besonders betroffen, sind die Senioren durch die Schließung der Hausarztpraxis in Sulz. Wir bedauern, dass kein Nachfolger nach Sulz möchte. Die Hausarztversorgung wird bedrohlich ausgedünnt in Wildberg. Jetzt heißt es gesund bleiben. Nachdem die Eisheiligen vorbei sind, schnell die Bohnen in die Erde, Tomaten, Gurken und Salatsetzlinge in den Garten, bevor die auch noch knapp werden.

Aber ein paar Blümchen für die Bienen und Schmetterlinge nicht vergessen. Ein Schmetterling auf der Hand, ersetzt in diesen Zeiten einen lieben Händedruck.

Herzliche Grüße euer Theo Gärtner und das SSR Team.



Zarte Berührungen

Mittwochsgesellschaft**Liebe Freundinnen und Freunde der Mittwochsgesellschaft!**

Am Aschermittwoch, das war der 26. Februar 2020, haben wir uns das letzte Mal gesehen und zusammen einen sehr unterhaltsamen und lustigen Kaffeenachmittag gefeiert.

Nun sind mittlerweile zwei Monate ohne Treffen vergangen und das wird voraussichtlich bis August noch so weitergehen. Vielleicht ein Wiedersehen im September? Wir müssen abwarten, wohin uns Corona noch treibt.

Aber solange wir uns an vorgegebene Regeln halten, können wir nur hoffen, dass wir uns alle in absehbarer Zeit wieder gesund und munter sehen werden. Wie schön ist es doch miteinander zu schwätzen, zu singen und dem zuzuhören, was uns auf der Bühne geboten wird. Das bisher wegen der Pandemie ausgefallene Programm wird, soweit es möglich ist, nachgeholt.

Sehr schade ist, dass unsere langjährige Tradition, den Kaffeenachmittag im August im Pflegeheim abzuhalten, auch der Coronakrise zum Opfer fällt.

Ich hoffe sehr, dass Sie, liebe Freundinnen und Freunde, guten Kontakt nach außen haben, z.B. fleißig telefonieren, bzw. schreiben, so dass Sie sich nicht so abgeschieden und einsam fühlen müssen. Viele von der Mittwochsgesellschaft gehören ja der sogenannten Risikogruppe an und sind gezwungen sich entsprechend zu verhalten. Positives Denken soll dabei helfen. Es kommen bestimmt auch wieder freundlichere und geselligere Zeiten.

Bitte haben Sie für die Absagen der Kaffeenachmittage Verständnis, aber auf die Gesundheit unserer Senioren und auch auf die Mitarbeiter im Team wollen wir Rücksicht nehmen.

Wann der nächste Kaffeenachmittag stattfindet, wird im Mitteilungsblatt rechtzeitig bekanntgegeben.

Das Team der Mittwochsgesellschaft wünscht Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund bis zum nächsten Wiedersehen. G. Meyer, Tel.: 07054 94303, meyer@ssr-wildberg.de

Jubilare**Veröffentlichung von Jubilaren****Einwilligungserklärung für Veröffentlichung erforderlich**

Mit Inkrafttreten der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) wurde das europäische Datenschutzrecht vereinheitlicht mit der Maßgabe, dass eine Veröffentlichung von Jubilaren im gedruckten Amtsblatt, im Internet sowie die Weitergabe der Jubilar-Daten an die regionale Presse in jedem Fall eine **eindeutige Einwilligung** des Betroffenen erfordert. Die bisherige Praxis, dem Bürger die Möglichkeit einer Ablehnung der Veröffentlichung zu geben, ist für eine Zustimmung nicht mehr ausreichend. **Die Zustimmung muss aktiv erteilt werden.** Das Transparenzgebot erfordert, dass der Betroffene über alle Formen der Veröffentlichung informiert wird und diesen zustimmt. **Wenn Sie in Zukunft wünschen, dass** Ihr runder Geburtstag ab dem 70. Lebensjahr, jeder fünfte weitere Geburtstag, ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag und Ihr Ehejubiläum ab der Goldenen Hochzeit im Mitteilungsblatt Wildberg (auch in der Online-Ausgabe), im Internet (Homepage) und in den regionalen Tageszeitungen veröffentlicht wird, benötigen wir von Ihnen die nachstehende schriftliche Einwilligungserklärung. Die Einwilligungserklärung muss mindestens 2 Wochen vor dem Jubiläumstag beim Rathaus vorliegen, damit eine Veröffentlichung stattfinden kann. Die Einwilligung ist auf unbestimmte Zeit gültig und kann jederzeit schriftlich widerrufen werden. Sie können den nachfolgenden Vordruck „Einwilligung zur Veröffentlichung von Geburts- und Ehejubiläen“ ausfüllen und unterschreiben, wenn Sie die Veröffentlichung Ihrer Daten wünschen. Bei Fragen stehen Ihnen Frau Hardecker und Frau Traub unter Tel. 07054 201126 gerne zur Verfügung.

Einwilligungserklärung zur Veröffentlichung von Geburtstags- und Ehejubiläen

Nach Art. 4 Nr. 11, Art. 6 Abs. 1 Buchst. a und Art. 7 DS-GVO dürfen Geburtstage und Ehejubiläen nur mit Einwilligung der Jubilare veröffentlicht werden. In Wildberg erfolgt die Veröffentlichung im amtlichen Mitteilungsblatt und auf der Homepage der Stadt Wildberg (in Druckversion und online). Zudem erfolgt eine darüber hinausgehende Veröffentlichung bzw. Weitergabe der Daten an die Lokalpresse und die evtl. damit verbundene Online-Veröffentlichung im Internet durch die Stadt Wildberg. Dazu ist die schriftliche Einwilligung der Geburts- und Ehejubilare notwendig. Wird die Einwilligung nicht erteilt, wird der Geburtstag / Das Ehejubiläum nicht veröffentlicht. Daraus entstehen den Eheschließenden keine Nachteile.

Die Veröffentlichung umfasst folgende Angaben:

- Geburtstag bzw. Eheschließungstag
- Vornamen, Familienname und ggf. Geburtsname der Jubilare / Ehegatten, deren Anschriften

Mit der Veröffentlichung der genannten Daten anlässlich meines Geburtsjubiläums / unseres Ehejubiläums am _____ bin ich / sind wir einverstanden.

(Name/n, Vorname/n)

(Anschrift)

(Datum)

(Unterschriften)

Abschnitt ausgefüllt und unterschrieben zurück an:

Stadtverwaltung Wildberg
Mitteilungsblatt
Marktstraße 2
72218 Wildberg